

KLARTEXT

INFORMATIONEN DER ÖVP ST. PETER AM KAMMERSBERG



FROHE OSTERN

Interview

Bürgermeister Herbert Göglburger im Gespräch über aktuelle Themen und geplante Projekte.

Seite 2

Berichte aus den Ausschüssen

Infos zur geplanten Fitnessstrecke sowie ein Bericht aus dem Fachausschuss für Agrar und Forst.

Seite 3

Sanierung des Schulzentrums

Bericht über den aktuellen Stand der Sanierung des Schulzentrums St. Peter am Kammersberg.

Seite 6 - 7

Facebook

Die ÖVP St. Peter am Kammersberg ist auch auf Facebook vertreten. Wir freuen uns auf zahlreiche Likes.



Im Gespräch mit Bgm. Herbert Göglburger



Foto: © Teresa Rothwangl

Herbert, in den letzten Monaten ist ja wieder einiges passiert in der Gemeinde. Gib uns bitte einen kurzen Überblick.

Mit der Hoffnung, das 2022 viel positives und auch ein Abschwächen der Coronapandemie mit sich bringen wird, starteten wir ins Neue Jahr. Vieles wird in diesem Jahr geplant, begonnen und fertiggestellt. Wenn auch die Abwicklung bzw. die Sicherstellung der finanziellen Unterstützung nach wie vor schwierig ist, hoffen wir in den nächsten Wochen, unsere geplanten Vorhaben in die Tat umzusetzen.

Ein gewisses Maß an Normalität kehrt schön langsam zurück. So können jetzt wieder die gewohnten Geburtstagsgratulationen der Gemeinde in Verbindung mit den Vereinen und der Pfarre durchgeführt werden. Ich freue mich auf viele nette Gespräche mit den Jubilarinnen und Jubilaren. Auch werden die für die Gemeinschaft so wichtigen Jahreshauptversammlungen der Vereine und Körperschaften abgehalten, eine Möglichkeit, zusammenzukommen und einen tieferen Einblick in die Geschehnisse und Aktivitäten zu erhalten. Viele Veranstaltungen, die in den letzten Jahren aufgrund von Coronavorgaben nicht durchgeführt werden konnten, sind bereits in Planung. Ich hoffe, diese können ohne

Einschränkungen stattfinden.

KRIEG – etwas das wir glaubten, nur aus der Vergangenheit zu kennen, zerstörte von einem Tag zum anderen die Hoffnung, dass es vor allem in Europa nicht dazu kommen könnte. Welch menschliches Leid und Angst dieser Krieg mitbringt, erleben wir tagtäglich in den Medien. Diese Angst, wie es weitergehen wird, ist auch in unserer Bevölkerung sehr stark vorhanden. Inwiefern wir eventuell Flüchtlinge unterstützen könnten, werden wir gemeinsam in den nächsten Tagen und Wochen erheben, um gerüstet zu sein, das Leid von vorwiegend Frauen und Kindern zu lindern. Ich hoffe dabei auch auf die Mithilfe aus der Bevölkerung.

Die Sanierung des Schulzentrums ist in der Zielgeraden. Es stehen bereits weitere Projekte in den Startlöchern. Was kannst du uns darüber berichten?

Mit 31. Mai 2022 wird der größte Teil der Schulsanierung abgeschlossen sein. Um für den Schulstart im September gerüstet zu sein, wird es ab diesem Zeitpunkt wichtig sein, die Klassen einzuräumen, die Ausweichklassen zurückzubauen und auch die Grundreinigung durchzuführen. In wieweit die Turnhalle im Zuge dieses Projektes saniert wird, werden weitere Gespräche in Graz ergeben.

Parallel zur Fertigstellung der Schule sind einige Projekte geplant. Wie bereits vorgestellt, werden mit Hilfe der Abteilung 7, ländlicher Wegebau, im heurigen Jahr die ersten Straßenabschnitte saniert. Ein wichtiges Thema wird die Asphaltierung des Geh- und Radweges St Peter – Peterdorf sein. Viele Gespräche mit der Baubezirksleitung Obersteiermark West werden hoffentlich ehestmöglich

ein positives Ergebnis bringen.

Die Umsetzung der Sanierung des TUS-Gebäudes wurde aufgrund einer Verlängerung hinsichtlich der Förderungen aufs heurige Jahr verschoben. Als ersten Schritt wird dieses Projekt baurechtlich abgewickelt, auch wird versucht, über gewisse Stellen des Landes ein größeres Budget aufzustellen.

Um die Herausforderungen für den Bauhof auch zukünftig bewältigen zu können, gibt es Planungen, den in die Jahre gekommenen Gemeindebagger zu ersetzen und einen neuen anzukaufen. Die ersten Gespräche diesbezüglich haben bereits stattgefunden.

Der Rechnungsabschluss 2021 der Gemeinde wurde in der letzten Gemeinderatssitzung beschlossen. Entgegen anderslautender Meinungen stellst sich dieser ja sehr positiv dar! Was kannst du uns dazu sagen?

Wie bekannt, stellt der Rechnungsabschluss die definitiven Zahlen im Vergleich zum Voranschlag dar.

Es kann zusammenfassend erklärt werden, dass sich, aller Unkenrufe zum Trotz, die Zahlen sehr positiv entwickelt haben.

Auch zukünftig wird auf eine gute Entwicklung des Haushalts Augenmerk gelegt werden - dies bereits bei der Erstellung des Voranschlages und des mittelfristigen Finanzplanes.

Ein Dank gilt dem Team der Verwaltung für ihre hervorragende und gewissenhafte Arbeit. Mehrere Tausend Belege werden in einem Jahr bearbeitet und abgewickelt – dies kann nur gemeinsam funktionieren. Ein spezieller Dank an Niko Bischof, der sich in kürzester Zeit als Karenzvertretung eingearbeitet hat und uns im Gemeinderat die

nötigen Hintergrundinformationen liefert.

Wie geht es dir mit deinem Team im Gemeinderat und in der Fraktion?

Nach wie vor ist das Team der ÖVP ein äußerst großer Rückhalt für mich. Im Gemeinderat, im Vorstand und in den Ausschüssen. Aber auch in der Parteilinie werde ich von vielen unterstützt. Ohne ihre Hilfe wäre die Zeitung „Klartext“ nicht möglich. Auch die Mithilfe bei verschiedensten Aktivitäten wäre ohne Mitarbeit undenkbar. Dafür bin ich als Ortsparteiobmann sehr dankbar und freue mich auch weiterhin auf diese tolle Zusammenarbeit.

Abschießende Gedanken für die Zukunft?

Die Vergangenheit hat gezeigt, wie schnell Veränderungen uns treffen können, von einem auf den anderen Tag müssen Prioritäten neu beurteilt werden.

Nichts desto trotz liegt in den nächsten Jahren noch viel harte Arbeit vor uns und es gilt noch einige Projekte, ob groß oder klein, umzusetzen.

Ich bin der festen Überzeugung, dass wir nur MIT-EINANDER gestärkt aus diesen Krisen hervorgehen werden und so die Zukunft für uns positiv sein wird. Wenn es auch oft schwierig ist, Dinge umzusetzen, werde ich stets versuchen, das Beste für unsere schöne Gemeinde zu tun.

Zu Ostern wünsche ich allen Sonne im Herzen, Sonne am Himmel und ganz viel Gesundheit.

Euer Bürgermeister
Herbert Göglburger

Berichte aus den Ausschüssen

Aus dem Fachausschuss für Umwelt, Sport, Gesundheit und Generationen: **PROJEKT FITNESSSTRECKE NEU**

Spätestens seit Beginn des „Holzstrassenlaufes“ im Jahr 2001 ist unsere Gemeinde als Bewegungs- und Laufgemeinde über die Gemeindegrenzen hinaus bekannt.

Erwähnenswert ist, dass es bereits vor dieser Zeit ein breites Angebot für Fitness- und Sportbegeisterte gab. So schmückte neben vielen Wanderwegen auch eine attraktive Fitnessstrecke entlang des Katschbaches unsere Gemeinde. Seit gut 20 Jahren gibt es diese Fitnessstrecke leider nicht mehr. Wir von der ÖVP St. Peter sind der Meinung, dass sich das schnell ändern muss.

Die letzten 2 Jahre haben gezeigt, wie wichtig Bewegung und Sport für uns ist, vor allem die Bewegung in der freien Natur. Daher ist es uns ein wichtiges Anliegen, die still gelegte Fitnessstrecke wieder zu reakt-

ivieren. Momentan arbeiten wir an verschiedenen Varianten für das Projekt „Fitnessstrecke

NEU“. Nach unseren Vorstellungen wird diese aus mehreren verschiedenen Geh- oder Laufstrecken zwischen 2 und 10 km bestehen.

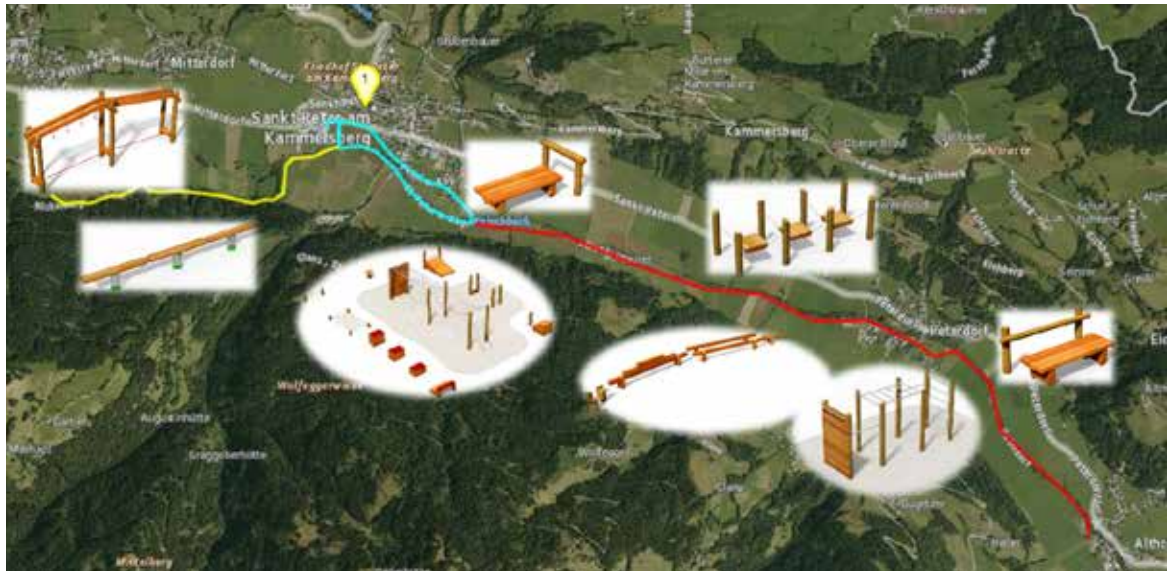
Zusätzlich zu diesem Angebot sollen verschiedene Übungs- und Trainingsgeräte entlang der Strecke installiert werden. Fix ist, dass diese Anlage wieder entlang des Katschbaches zwischen

dem „Römerbründl“ und Althofen ihren angestammten Platz finden soll. Besonderes

Augenmerk soll darauf gelegt werden, dass die Fitnessstrecke nicht nur von Sportbegeisterten benutzt wird sondern für alle Gemeindebürger, egal welchen Alters, zugänglich ist und benutzt werden soll. Zusätzlich ist die Strecke natürlich auch für unsere Gäste ein weiteres attraktives Urlaubsangebot. Auch ist sie ein alterna-

tives Trainingsangebot für unsere Schulen und Sportvereine. Unser Ziel ist es, die Planungsphase für das Projekt noch 2022 abzuschließen und die Umsetzung im Frühjahr 2023 beginnen zu können.

Für Fragen, Anregungen und Anliegen stehen Obmann GR Christian Staber (0660/6059690) sowie GR Ing. Alfred Staber (0664/8114533) gerne zur Verfügung.



Fachausschuss für Agrar und Forst



Die neue Viehwaage im Bereich der Greimhalle.

In der letzten Sitzung des Fachausschusses Agrar und Forst sind mehrere Projekte besprochen worden. So wurde unter anderem über eine neue Viehwaage diskutiert. Man hat sich für einen Neukauf entschieden, weil die Reparaturkosten der alten Waage zu hoch und damit nicht wirtschaftlich

gewesen wären. Die Viehwaage ist nun auf neuestem Stand der Technik und natürlich eine wichtige Investition für unsere heimische Landwirtschaft. Diskutiert wurde auch über die Sträucher und Bäume, die im Böschungsbereich der Gemeindegassen die sichere Benutzung gefährden. Um die Verkehrssicherheit weiterhin zu gewährleisten, wurde beschlossen, diese entlang der Gemeindegassen zu beschneiden. Leider konnte dieses Projekt aufgrund des frühen Schneefalls im November 2021 noch nicht abgeschlossen werden. Die noch offenen Abschnit-

te werden ehestmöglich fertig gestellt.

Ein weiterer Punkt dieser Sitzung war auch die Anhebung der Kalbinnenprämie. Nach Erhebung der Ist-Situation wurde über eine Änderung des Berechnungsschlüssels beraten.

Unser Ziel ist es, auch hier zu einem baldigen positiven Abschluss zu kommen und die Landwirtschaft bestmöglich zu unterstützen.

Für Fragen, Anregungen und Anliegen steht Obmann GR Diethard Zirker gerne zur Verfügung: 0664/4087789

Das Jahr 2022 soll in der Steiermark ganz im Zeichen des „Miteinanders“ stehen



Für das Jahr 2022 haben LH Hermann Schützenhöfer und die Steirische Volkspartei das Motto „Miteinander Steiermark“ ausgegeben.

Auch im Jahr 2022 konnte die Steirische Volkspartei ihre traditionelle Abgeordnetenkonferenz nur online abhalten, wie schon im Vorjahr machten Corona und die gültigen Maßnahmen einen Strich durch die Rechnung. 2021 war es die „Zuversicht“, heuer soll es das „Miteinander“ sein, das als großes Jahresthema präsentiert wurde.

Landesparteiobmann Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer appelliert an alle, sich im Jahr 2022 ganz besonders auf das Miteinander

zu fokussieren: „Wir sind auf einem guten Weg, aber haben auch noch viel vor. Daher bitte ich jede einzelne Steirerin und jeden einzelnen Steirer um Unterstützung – in Europa, Österreich, der Steiermark, in den Bezirken und in den Gemeinden: Lasst uns miteinander die Steiermark gestalten!“

Warum 2022 unter diesem Motto steht, erklärt Landesgeschäftsführer Detlev Eisel-Eiselsberg: „Wir wollen ganz bewusst das Miteinander in den Fokus rücken, weil es um das tägliche Zusammenleben geht und wir die Disharmonie in vielen Bereichen nicht einfach hinnehmen wollen. Wir werden in diesem Jahr in gezielten Aktionen und Veranstaltungen das Gemeinsame, das

Miteinander suchen. Wir wollen nicht darüber reden, was uns trennt, sondern wollen in erster Linie zeigen, was uns verbindet.“ Vor allem mit kommunikativen Maßnahmen soll das Miteinander bewusst gelebt werden. So wird etwa der STVP-Podcast „Stimmrecht“ zum Diskussionsformat „Miteinand' reden!“, bei dem regelmäßig über interessante Themen diskutiert wird und jede Position und Meinung willkommen ist. Sobald es die Situation erlaubt, wird die Steirische Volkspartei auch verstärkt in Regionen unterwegs sein – zum Beispiel mit dem „mobilen Stammtisch“. „Der Stammtisch ist ein Kulturgut, er war und ist seit jeher ein Platz für Diskussionen. In den letzten Jahren

sind Stammtische als Ort für Zusammenkünfte immer weniger geworden. Umso mehr wollen wir damit einen Treffpunkt schaffen, an dem sich alle ihre Sorgen von der Seele reden können“, so Eisel-Eiselsberg. Die ersten mobilen Stammtische sollen im Sommer in den Gemeinden aufgestellt werden, an diesen Tagen heißt es dann einfach vorbeikommen, zuhören und mitreden. Auch am heurigen Josefitag (19. März) setzte die Steirische Volkspartei ein Zeichen des Miteinanders. Durchgeführt wird in den nächsten Monaten außerdem ein Ideenwettbewerb für Ortsparteien, dabei geht es in erster Linie um neue Aktionen und Projekte, die das Miteinander in den Gemeinden fördern sollen.

Die Steirische Volkspartei sucht die besten Ideen zum Thema „Miteinander“

Getreu dem Motto „Miteinander Steiermark“ hat die Steirische Volkspartei in diesem Frühjahr einen Wettbewerb ausgerufen. Gesucht werden die besten Ideen für Veranstaltungen, Projekte und Aktionen, die das Thema „Miteinander“ ganz bewusst in den Mittelpunkt rücken – nicht nur innerhalb der Gesinnungsgemeinschaft, sondern der gesamten Gemeindebevölkerung.

Es geht darum, dieses Miteinander in den Gemeinden auch zu leben, d. h. die Idee muss nicht nur realisierbar sein, sondern sollte im Laufe des Jahres selbstverständlich auch durchgeführt werden. Der Kreativität sind bekanntlich keine Grenzen gesetzt, es sollte sich aber auf jeden Fall um neue Veranstaltungen, Projekte und Aktionen handeln, die in der Gemeinde noch nicht bekannt sind bzw. organisiert wurden. Die interessantesten Ideen werden auch in diversen regionalen Medien präsentiert, um so die Stärke

und Strahlkraft der Steirischen Volkspartei aufzuzeigen.

Teilnahmeberechtigt sind alle Orts- und Stadtparteien der Steirischen Volkspartei, mittels Formular auf der Homepage www.stvp.at/ideenwettbewerb können sie bis zum 31. Mai 2022 ihre Ideen einschicken. Die Teilnahme zahlt sich auf jeden Fall aus, denn wer in seiner Gemeinde das Miteinander stärkt, hat schon gewonnen! Besonders tolle Projekte werden darüber hinaus mit einer finanziellen Zuwendung für die jeweilige Ortspartei belohnt: 2.000 Euro



für den 1. Platz, 1.000 Euro für den 2. Platz und 500 Euro für den 3. Platz. Für alle weiteren Einsendungen gibt es Anerkennungspreise.

Eine hochkarätige Jury, bestehend aus Landesparteiobmann Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer, Regierungsmitgliedern und Abgeordneten der

Steirischen Volkspartei, wird nach Einsendeschluss die drei Erstplatzierten ermitteln.



„Miteinand' reden“ – der neue Podcast der Steirischen Volkspartei

Das Leben ist voller Themen, die bewegen, polarisieren und für Diskussionen sorgen. Das hat sich gerade in den letzten beiden Jahren ganz besonders gezeigt.

Diskutiert wird derzeit sehr viel, oft sind die Meinungen aber festgefahren und nur schwer werden andere Meinungen zugelassen. Dabei wissen wir: „Beim Reden kommen die Leut' z'samm“ – das sagt zumindest eine alte Weisheit.

„Miteinander reden verbindet, auch wenn es unterschiedliche

Meinungen gibt“ – das ist das Motto für den neuen Podcast der Steirischen Volkspartei.

„Wir wollen über aktuelle, interessante Themen konstruktiv und emotional diskutieren, ganz bewusst unterschiedliche Meinungen aufzeigen und sie natürlich auch zulassen, denn schließlich ist dieser Diskurs immer schon die Stärke der Steirischen Volkspartei gewesen“, erklärt Heri Hahn, Kommunikationschef der Landespartei.

Alle Infos zum neuen Podcast gibt es auf www.stvp.at/miteinand-reden.



DIE SANIERUNG DES SCHULZENTRUMS IST IN



Sanierung unseres Schulzentrums: Die Arbeiten gehen in die finale Phase.

Die Arbeiten laufen in allen Bereichen auf Hochtouren. Die Handwerker fast aller Gewerke im Innenbereich der Mittelschule sind derzeit mit den Fertigstellungsarbeiten beschäftigt.

Der überdachte Verbindungsgang vom Schultrakt zum Turnsaal ist gerade im Entstehen.

Die Pflasterarbeiten im Innenhof sind ebenso im Gange wie die Arbeiten an der Außenfassade.

Die Fertigstellung der Schulsanierung wurde mit dem Totalunternehmer mit Ende Mai 2022 vereinbart und dieser Termin ist auch aktuell von der Firma WRS bestätigt.

Ausgenommen davon ist der Rückbau der drei provisorischen

Klassen (dies kann selbsterklärend erst in der ersten Ferienwoche erfolgen), sowie die Errichtung Außenanlage inklusive der Asphaltierungsarbeiten.

Somit kann die Zeit von Ende Mai bis zum Schulbeginn genutzt werden, um die neu sanierten Räumlichkeiten einzurichten und die Grundreinigung durchzuführen, um für den Schulstart 2022/2023 gerüstet zu sein.

Sicher ist auch, dass neben dem Bauzeitplan auch der Finanzplan im Rahmen, sprich im „Grünen Bereich“ liegt.

Wir bedanken uns abschließend bei allen Schülerinnen und Schülern, sowie beim gesamten Lehrpersonal, für das Verständnis und Entgegenkommen während dieser intensiven Bauphase.



Der Steir. Seniorenbund St. Peter a. K. lud zur Jahreshauptversammlung

Zur Jahreshauptversammlung im Gasthof Trattner begrüßte Obmann Peter Gänser Bezirksobm. Josef Obergantschnig, Bgm. Herbert Göglburger, Diakon Rupert Unterkofler und viele Mitglieder.

Für die musikalische Umrahmung sorgten der Seniorenchor mit dem neuen Chorleiter Rudolf Illitsch und das „Band-scheibentrio“.

Es wurde ein umfangreicher



Bezirksobmann Josef Obergantschnig, Bgm. Herbert Göglburger und Ortsgruppenobmann Peter Gänser.

Tätigkeitsbericht präsentiert.

Obmann Peter Gänser und sein

Team bemühen sich, ein gut abgestimmtes Programm für alle Mitglieder zu erstellen – Gemeinschaft, Humor, Wissenswertes, Sportliches, Sehenswertes, ... kommen nicht zu kurz!!

Voll Stolz konnte Peter Gänser berichten, dass er einen neuen Leiter für den Chor und eine neue Vor-

turnerin für die Turnerinnen-gruppe gefunden hat. Weiters ist es ihm gelungen, 26 neue Mitglieder zu werben!!!

Finanzreferentin Grete Debelak brachte einen detaillierten Kassabericht.

Mit dem Lied „A Daunkschea an dich...“ und einer Kerze gedachten wir des verstorbenen Gründers und Chorleiters des Seniorenchores Franz Lind-schinger.

DER ZIELGERADEN



HEUER KEINE GEBÜHRENERHÖHUNG



In der Gemeinderats-sitzung am 24.03.2022 wurde der Rechnungsabschluss 2021 einstimmig beschlossen.

Auch informierte Bgm. Herbert Göglburger im Bericht des Bürgermeisters darüber, dass aufgrund der vorhandenen Rücklagen heuer **KEINE Erhöhung der Gebühren** (Wasser, Kanal und Müll) notwendig ist.

EIN AUSBLICK

Das „Hauptprojekt“ der letzten beiden Jahre - die Sanierung des Schulzentrums - steht unmittelbar vor der Fertigstellung.

Selbstverständlich haben wir uns in der Zwischenzeit auch über die weitere Zukunft unserer Gemeinde Gedanken gemacht. Es gibt zahlreiche Ideen und Projekte, die schon in Umsetzung bzw. gerade in Ausarbeitung sind.

Projekte kurz vor bzw. bereits in

Umsetzung 2022:

- Spielplatz Schwimmbad
- Sanierung Teilstück Straße Schmieding
- Sanierung Teilstück Straße Greim
- Trinkbrunnen westlich von Peterdorf
- Vereinsgebäude TUS

Projekte in Planung:

Umsetzung 2023

- Sanierung Teilstück Straße vordere Pöllau
- Sanierung Straße Ortschaft Mitterdorf
- Fitness- und Laufstrecke St. Peter NEU
- Fertigstellung Radweg St.Peter - Peterdorf

Umsetzung 2024-25

- Straßensanierung St. Peter - unterer Markt
- Straßensanierung Badgasse

Umsetzung 2025-30:

- Projekt Gemeindeamt
- Projekt Kindergarten
- Kammersbergweg

Selbstverständlich werden wir euch über diese Projekte laufend auf aktuellem Stand halten.

Wir sind für Wünsche und Anliegen unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger da.

Kontaktieren Sie uns unter den angegebenen Telefonnummern, wir kümmern uns gerne darum.

Bgm. Herbert Göglburger
0664/4101249

GR Ing. Wolfgang Gerold
0676/9554106

Vizebgm. Edmund Plank
0664/2828862

GR Diethard Zirker
0664/4087789

GR Peter Trattner
0664/5219600

GRⁱⁿ Barbara Rohn
0664/4040005

GRⁱⁿ Christine Schmiedhofer
0664/2241641

GR Christian Staber
0660/6059690

GR Ing. Alfred Staber
0664/8114533

**Das Schöne am Frühling ist,
dass er immer dann kommt,
wenn man ihn
am dringendsten braucht.**

Jean Paul

Frohe Ostern

wünschen

Bürgermeister Herbert Göglburger,

Vizebürgermeister Edmund Plank

und das Team der ÖVP St. Peter am Kammersberg

